

Weitere Händler und Umsätze für
Joint Venture von GES und Gekopa

Vermarktungsverbund Geskopa sattelt auf

Elf neue GFGHs unter dem Geskopa-Dach: Das Joint Venture von GES und Gekopa bündelt weitere rund 100 Mio Euro Gastroumsatz und will damit den Druck auf Team Beverage erhöhen und noch dickere Konditionstöpfe bei der Industrie anbohren.

Im März hat die **GES eG** über ihre neue Vermarktungsgesellschaft **GES-VG** (Gf **Marcel Freches**) mit der **Gekopa** das Joint Venture Geskopa gestartet. Die Geskopa-Geschäftsführer Freches und Gekopa-Gf **Christian Grundmann** positionieren ihren Vermarktungsverbund für die Gastronomie als hersteller- und LEH-unabhängige Alternative zu Konkurrent **Team Beverage**. Neun Monate später ist das Joint Venture vorangekommen. Auf GES-Seite haben sich sieben weitere Mitglieder der Geskopa angeschlossen: **Fruchtecke Schlosser** (Nürnberg), **Großhandel Gülzow** (Rostock), **Meyer & Simon Getränke** (Leizen), **Getränke Meyer** (Lembruch) sowie **Getränke Dreyer** (Münster), **Jörgen Petersen & Sohn** (Kronshagen) und **Getränke Lorse** (Hückelswagen). Mit mindestens einem weiteren

mittelständischen GFGH laufen laut INSIDERN Gespräche; der Vertrag ist noch nicht unterschrieben.

Damit werden aktuell Umsätze von zwölf GES-Mitgliedern vermarktet. Bereits zum Start hatten **Lehmann, Krämer, Bührmann Weine, Hubauer** und teilweise **Heiloo** ihre Gastroumsätze unter das Dach der Geskopa geschoben (INSIDE 971).

Aus dem Gekopa-Lager sind inzwischen 33 Händler dabei. Neu sind **Trinkwerk** (Hamburg), **Hanning Getränke** (Lübecke), **Engelsburger Getränkevertrieb** (Remscheid) und **Getränkevertrieb Söffker** (Hannover). Nach eigenen Angaben liegt der Außenumsatz der Geskopa inzwischen bei 550 Mio Euro, der reine Gastroumsatz bei über 400 Mio Euro. Insgesamt sollen über 1,1 Mio hl Bier und AfG über den Verbund laufen. Unabhängig nachweisen lassen sich diese Zahlen nicht. Um Neugierde bei Industrie sowie Konkurrenz zu wecken, reicht es aber allemal.

Indes hat **Adam Getränke, Hannover**, die Gekopa verlassen. Ein Schritt, den Beobachter für unabdingbar hielten („Gretchenfrage Gekopa“ – INSIDE 989), nachdem Verleger **Reinhart Adam** seinen 10 Mio Euro Gastroumsatz schweren GFGH an die Ur-Mitglieder von Team Beverage, **Fritz-Kristof** und **Fritz-Dieter Nordmann** verkauft hat. ■



Die Geskopa-Macher: Marcel Freches und Christian Grundmann wollen 2026 erst so richtig loslegen und weitere GFGHs für ihr Vermarktungsbündnis gewinnen